

# FTMK NEWSLETTER

Liebe Leser\*innen,

Der Newsletter wird ab dem 15.12. in eine zweiwöchige Winterpause gehen. Hinweise für die erste Vorlesungswoche im neuen Jahr können also sehr gerne schon bis zum 14.12. an uns geschickt werden!

## Inhalt

### *Am Institut*

REMINDER DiCi-Hub Data Sprint  
VORTRAG Cheryl Dunye (Oakland) über den Weg als Regisseurin von THE WATERMELON WOMAN ZU Serien  
ONLINE WERKSTATTGESPRÄCH mit dem Regisseur Christian Frei & Kameramann Peter Indergand „DER BLICK VON UNTEN. THE WAR PHOTOGRAPHER“ (2001)

### *An der JGU*

LUNCH LECTURE Heike Mauer: Alles wie immer?! Angriffe auf Geschlechterforschung und Gleichstellung an Hochschulen

### *Ausschreibungen*

PROJEKTMITARBEITER\*IN als administrative Assistenz bei der internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche  
HONORARKRÄFTE für Theaterpädagogik

### *Calls*

OPEN CALL Schlaglichter #2 Theater und Anthropozän

### *Publikationen*

"DECOLONISING THE (POST-)SOVIET SCREEN", Apparatus Issue No. 17

### *In Mainz und Umgebung*

HÖLDERLIN VORTRÄGE Eylül Fidan Akıncı (New York/Arnhem): Choreo-dramaturging the Anthropocene  
CHINESE FILM CLUB  
QUEER STUFF SCREENING-REIHE "BOTTOMS" (2023)  
SCREENING Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt

\*\*\*

### *Am Institut*

## **REMINDER DiCi-Hub Data Sprint**

Anmeldung bis zum Mi, 20.12.23 möglich

Das DiCi-Hub-Teams lädt zum universitätsübergreifenden 48-stündigen Data Sprint ein. Der Data Sprint findet vom 21.02.24 14 Uhr bis zum 23.02.24 14 Uhr an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Thema des Data Sprints ist das Schmalformat Super8. Auf der Grundlage von Material, das uns von Sammler\*innen bereitgestellt wurde, erstellen wir Datensätze mit dem Filmangebot deutscher Firmen, die in den 70er und Anfang der 80er Jahre Kauffilme für das Heimkino auf Super8 angeboten haben. Die Teilnahme ist für eine begrenzte Anzahl Studierender der

Universitäten Marburg, Mainz und Frankfurt möglich. Wir bieten Ihnen mit dem Data Sprint eine Möglichkeit, Ihre Erfahrungen im Umgang mit filmwissenschaftlichen Daten zu vertiefen und sich über Ihre Universität hinaus mit Kommiliton\*innen und Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen zu vernetzen.

Weitere Informationen und die Anmeldemodalitäten finden Sie auf unserer [Webseite](#).

### **VORTRAG Cheryl Dunye (Oakland) über den Weg als Regisseurin von THE WATERMELON WOMAN ZU Serien**

Mi, 13.12., 18:15 – 19:45 Uhr | Hörsaal Medienhaus

Vortrag im Rahmen der **RVL Situierete Geschichten. Das kleine Fernsehspiel in der Welt.**

Die Ringvorlesung nimmt das 60-jährige Bestehen der ZDF-Redaktion Das kleine Fernsehspiel zum Anlass um mit Gästen an ausgewählten Themen aus der Geschichte des kleinen Fernsehspiels eine Diskussion transnationaler Perspektiven auf Filmproduktion, -vertrieb und -präsentation zu initiieren.

Wir werden die Filmförderung durch das Fernsehen als Teil einer umfassenderen Praxis der deutschen Kulturdiplo-matie betrachten und beispielsweise die Rolle des Goethe-Instituts bei der Förderung der Film- und Medienkultur an verschiedenen Orten untersuchen.

### **ONLINE WERKSTATTGESPRÄCH mit dem Regisseur Christian Frei & Kameramann Peter Indergand „DER BLICK VON UNTEN. THE WAR PHOTOGRAPHER“ (2001)**

Do, 14.12., 12:15 – 13:45 Uhr | [MS Teams](#)

Werkstattgespräch mit dem Regisseur Christian Frei und dem Kameramann Peter Indergand über den vielfach ausgezeichneten und u.a. für den Oscar nominierten Dokumentarfilm, der den Kriegsfotografen James Nachtwey zwei Jahr lang bei seiner Arbeit im Kosovo, in Jakarta und Ramallah begleitet. Mit einer Mikrofilmkamera an Nachtweys Objektiv wird der Blick des Kriegsfotografen und seine Entscheidung, den Auslöser zu drücken, in seinen ethischen Dimensionen für die Zuschauenden nachvollziehbar.

Das Gespräch ist Teil der **RVL Bilder des Krieges – Krieg der Bilder.**

Der Krieg im Bild und der Krieg der Bilder teilen eine lange Tradition. Die Kamera dient früh der militärischen Feindaufklärung, der Propaganda und Desinformation, schließlich der Aufzeichnung von Gewalt und Zerstörung. Eingebaut in die Kriegstechnologie wird das filmische Bild an der Spitze einer Rakete selbst zum Projektil. Das Arsenal der visuellen Kriegsführung hat sich erweitert: durch Drohnenbilder, Helm-GoPros, Sieges-Selfies und Militärblogs. Wenn das Schlachtfeld des Sehens, das kartografiert wird durch Bilder von oben und von unten, zum integralen Bestandteil der psychologischen Kriegsführung wird, wie kann sich der Dokumentarfilm dazu verhalten?

*An der JGU*

### **LUNCH LECTURE Heike Mauer: Alles wie immer?! Angriffe auf Geschlechterforschung und Gleichstellung an Hochschulen**

Mi, 13.12., 12:15 Uhr | online

Eine von ihren Gegner:innen geäußerte Unterstellung an die Geschlechterforschung lautet, sie sei gar keine Wissenschaft, sondern eine politische Ideologie zur Gleichstellung der Geschlechter. Umgekehrt werden auch Gleichstellungsmaßnahmen an Hochschulen mit dem Argument kritisiert, sie widersprächen wissenschaftlichen Prinzipien wie Bestenauslese oder Exzellenz. Ausgehend von dieser scheinbar paradoxen Beziehung zwischen Gleichstellung und Geschlechterforschung beleuchtet der Vortrag verschiedene Facetten solcher Angriffe und Formen von Gleichstellungsfeindlichkeit an Hochschulen und zeigt Möglichkeiten auf, wie diesen begegnet werden kann.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

*Ausschreibungen*

### **PROJEKTMITARBEITER\*IN als administrative Assistenz bei der internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche**

Frist: 31.12. | ab 01.02.

Die ASSITEJ e.V. (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche) ist das Netzwerk der Kinder- und Jugendtheater in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Als

gemeinnütziger, eingetragener Verein ist ASSITEJ e.V. mit dem Projekt Wege ins Theater Programmpartnerin im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (2023-2027). Im Projektbüro Wege ins Theater sind eine Projektleiterin, eine stellvertretende Projektleiterin und eine Mitarbeiterin im Bereich der Projektbuchhaltung tätig.  
Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### **HONORARKRÄFTE für Theaterpädagogik**

Frist: 19.01. | 15.07. – 02.08.2024 | Schullandheim Wegscheide (Bad Orb)

Im Deutschsommer wohnt, lernt und arbeitet ein dreiköpfiges pädagogisches Team montags bis freitags zusammen mit ca. 15 Kindern in einem Haus.

Ihre Aufgaben: Täglich mind. zwei Stunden Theaterunterricht; Täglich mind. zwei Stunden Mitarbeit im Deutschunterricht (Tandem); Betreuung von Kindern der 3. Klasse (tagsüber und bei Bedarf während der Nacht); Gestaltung von Freizeitaktivitäten; Interdisziplinäre Arbeit in einem Team aus Deutsch-, Theater- und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen (Tridem); Busbegleitung der Kinder zum und vom Standort; Tägliche Teambesprechung; Inhaltliche Vorbereitung im Vorfeld des Projekts; Zusammenarbeit mit der Projektkoordination des Trägers; Verbindliche Teilnahme an allen Vor- und Nachbereitungsterminen: digital: 28.5.2024 (abends), 15.6.2024 (ganztägig), 4.8.2024 (ganztägig) vor Ort: 30.5.–1.6.2024.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### *Calls*

### **OPEN CALL Schlaglichter #2 Theater und Anthropozän**

Frist: 01.01.

Für die Reihe „Schlaglichter“ sucht Theater der Zeit nun nach Texten von Studierenden aller Hochschulen und Universitäten, die entlang des Themas „Theater und Anthropozän“ eigene Denkräume eröffnen und junge, bisher ungehörte Stimmen zu Wort kommen lassen: In einem Rahmen von 4.500 Zeichen und in einer frei wählbaren Textform (Essay, Szene, Brief, Fragment, Rede, Gedicht, Gespräch etc.) seid ihr herzlich dazu eingeladen, unsere Leser\*innen mit euren Ideen zu überraschen: das Theater in seinen ökologischen Pflichten und Verantwortungen zur Rechenschaft zu ziehen oder euren Träumen und Wünschen einen Platz zu verschaffen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### *Publikationen*

### **"DECOLONISING THE (POST-)SOVIET SCREEN", Apparatus Issue No. 17**

hrsg. von Heleen Gerritsen

Nach dem Erfolg des Symposiums DECOLONIZING THE (POST-)SOVIET SCREEN 2023 in Wiesbaden hat sich goEast mit [Apparatus. Film, Media and Digital Cultures in Central and Eastern Europe](#) zusammengetan, um in zwei Sonderausgaben Texte zu veröffentlichen, die sich aus postkolonialer Perspektive mit Film und Filmerbe im (post-)sowjetischen Raum auseinandersetzen. Ausgabe No. 17 bietet dabei Beiträge zum Kino Zentralasiens, der baltischen Staaten und der Kaukasusregion sowie zu indigenem und ukrainischem Kino. Die vollständige Publikation ist [hier](#) zu finden.

### *In Mainz und Umgebung*

### **HÖLDERLIN VORTRÄGE Eylül Fidan Akıncı (New York/Arnhem): Choreo-dramaturging the Anthropocene**

Di, 12.12., 18 Uhr | Campus Westend, Hörsaalzentrum, HZ 10

The new climatic regime is manifest in our lives with an unprecedented urgency, but the planetary damage has been ongoing for much longer. Likewise, ecological activism and discourse have a global history, while we are groping for resistance and solace within a politically and digitally induced amnesia, obfuscation, and denialism. These are only the starting conundrums of what I consider to be characteristically the Anthropocene episteme. By positing the Anthropocene as a crisis of sense and

sensibility, this lecture will argue how performing arts has a unique advantage to figure, rupture and radically transform this widespread yet unevenly distributed doom scenario.  
Weitere Informationen gibts [hier](#).

### **CHINESE FILM CLUB**

montags, 17:30 -20:00 Uhr | SKW 05 B103, Goethe-Uni Frankfurt

Du hast Interesse an China und möchtest Land, Kultur und Sprache von einer anderen Seite kennenlernen? Wir schauen chinesische Filme in Originalversion mit Untertiteln und besprechen sie anschließend. Jede\*r ist herzlich eingeladen!

### **QUEER STUFF SCREENING-REIHE "BOTTOMS" (2023)**

Mo, 11.12., 19 Uhr | TV-Lounge (IG 7.211), Goethe-Uni Frankfurt

Die Screening-Reihe "Queer Stuff" geht in die zweite Runde und widmet sich nach der Reality-TV-Reihe zu "Princess Charming" nun einem queeren soon-to-be Kultfilm. Wir zeigen den heiß ersehnten "Bottoms" (2023) von Emma Seligman in der Originalversion mit Untertiteln. Und um ganz freimütig eine Letterbox-Review zu zitieren:: „Rachel Sennott & Ayo Edebiri could do fight club but Brad Pitt & Edward Norton couldn't do bottoms“

Da es keine deutsche Kinoausstrahlung gab, liegt es nun an uns, dem Film seine angemessene Audience zu verschaffen. Also genießen wir zusammen als kleines vorweihnachtliches Geschenk den wohl besten R-Rated queeren Highschoolfilm des Jahres!

### **SCREENING Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt**

Do, 14.12., 19 Uhr | Pupille Kino Frankfurt

In Kooperation mit der Kinothek Asta Nielsen. In Anwesenheit ehemaliger Mitglieder des Frauenkinos FFM (angefragt). 1974 lädt die Pupille zum ersten Mal politische Studierendenengruppen ein, das Kinoprogramm mitzugestalten. Das Ziel: Filme und Themen beleuchten, die außerhalb des kommerziellen Kinos laufen. Bereits ein halbes Jahr später organisiert die Pupille gemeinsam mit der Gruppe Rote Zelle Schwul (kurz Rotzschwul) die Filmreihe Homosexualität & Gesellschaft am Beispiel im Film, welches als erstes Event seiner Art in Deutschland gilt. Über den April 1975 verteilt werden unter anderem Filme zum Thema »Underground oder Avantgardefilme« gezeigt. Aus diesem Programm zeigen wir Nicht der Homosexuelle ist pervers ..., Rosa von Praunheims radikalen Dokumentarfilm über die Sichtbarkeit von Homosexuellen. [Michael Bungardt]

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn